

Workshop-Reihe „Organisation“

Ein aktuelles Bonmot lautet

„Veränderung ist das neue Normal.“

Dies betrifft sowohl uns alle als Individuen, als auch alle Organisationen, Institutionen und Unternehmen. Veränderungen in den Rahmenbedingungen, in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik machen Anpassungsleistungen notwendig. Diese Anpassungen können als Reaktion auf veränderte Außenbedingungen oder vorausschauend auf vermutete Veränderungen erfolgen, sie sind immer mit einer Änderung des bestehenden Status quo verbunden.

Wir möchten mit der dreiteiligen Workshop-Reihe „Organisation“ eine Plattform bieten, die Gelegenheit schafft, sich mit den Entwicklungen, die aktuell auf Organisationen passiv oder aktiv einwirken, zu beschäftigen. Die Workshops sollen ein Austauschforum für Erfahrungen, eine Ideenschmiede für Lösungen, ein Marktplatz zum Netzwerken und ein geschützter Raum zum Experimentieren sein.

Das Format „Workshop“ ist für uns eine kreative und konstruktive Arbeitsform, die dem Wissen, den Erfahrungen und dem Ideenreichtum aller Beteiligten einen Raum gibt, um gemeinsam an spannenden Fragen zu arbeiten und mit guten Anregungen ausgestattet wieder in die jeweiligen beruflichen Kontexte zurückzugehen.

Drei Schwerpunktthemen fokussieren uns in dieser Arbeit:

- Organisation
- Change
- Diagnosen und Interventionen

Jedes dieser Schwerpunktthemen ist mit einem Zeitbudget von zwei Workshop-Tagen ausgestattet und wird von je zwei Organisationsexpert*innen begleitet. Eine begrenzte Zahl von Teilnehmer*innen stellt sicher, dass mit hohem individuellen Praxisbezug gearbeitet werden kann. Eine ausgewogene Mischung aus Inputs, Erfahrungsaustausch, Arbeit an konkreten Fallbeispielen ermöglicht praxisnahes Arbeiten und die Entwicklung konstruktiver Lösungen.

Diese Workshop-Reihe spricht Menschen an,

- die verantwortlich für die Entwicklung und Steuerung von Unternehmen sind oder die sich auf solche Aufgaben vorbereiten
- Führungskräfte, die sich mit Wirkfaktoren in Organisationen differenzierter beschäftigen wollen
- Berater*innen von Organisationen, die ihre diagnostischen Kompetenzen und ihr Interventionsrepertoire ausbauen wollen
- Coaches und Supervisor*innen, die differenziertes Organisations-Know-how in ihr Supportprofil integrieren wollen
- die mehr über das Innenleben von Organisationen verstehen wollen

Die Workshops sind Bestandteil einer langfristigen, zertifizierten Weiterbildung zur Organisationsberatung. Sie können jedoch auch als Einzelworkshop wie auch als Dreierpaket gebucht werden. Bei Buchung als Dreierpaket gewähren wir einen Paketrabatt von 185,00 €.

Das igo-Team aus Münster freut sich auf Ihre Anmeldung und Beteiligung.

Workshop-Leitung



Michael Faßnacht

Dipl.-Psychologe, Trainer für Gruppendynamik DGGO, Coach und Supervisor BDP, Gruppendynamischer Organisationsberater DGGO, Gesellschafter von igo, in eigener Praxis in Telgte tätig, Kursleitung.



Astrid Hasse

Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin, Trainerin für Gruppendynamik DGGO, Gruppendynamische Organisationsberaterin DGGO, Mediatorin und Coach, tätig beim Genossenschaftsverband – Verband der Regionen Neu-Isenburg im Bereich Transformation und Organisation.



Klemens Kötters

Dipl.-Sozialarbeiter, Psychotherapeut HPG, Trainer für Gruppendynamik DGGO, Supervisor DGSv, selbstständig tätig als Personalentwickler und Organisationsberater.



Dr. Monika Maaßen

Dipl.-Pädagogin, Trainerin für Gruppendynamik, Supervisorin DGSv, Gruppendynamische Organisationsberaterin, Gesellschafterin von igo, in eigener Praxis in Münster tätig.



Nicole Sicking

Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin für Gruppendynamik unter Supervision DGGO, Gruppendynamische Leiterin DGGO, Supervisorin i. A. DGSv, Referentin Abt. Behindertenhilfe und Psychiatrie Diakonisches Werk Württemberg in Stuttgart.

Tagungsort

Praxis Dr. Monika Maaßen
Portal 10, Albersloher Weg 10c, 48155 Münster
Eingang C, 2. Etage, barrierefreier Zugang

Kosten

Kurskosten je Workshop 495 € zzgl. 19% MwSt.
inkl. Pausengetränke

Paketrabatt

Bei Buchung aller drei Workshops gewähren wir eine ermäßigte Kursgebühr von 1.300 € zzgl. 19% MwSt., zahlbar vor dem 1. Workshop

Arbeitszeiten

Beginn 1. Workshoptag: 11.00 Uhr - Ende: 19.00 Uhr
Beginn 2. Workshoptag: 09.00 Uhr - Ende: 16.00 Uhr
Unterbrochen von Kaffeepausen und Mittagspausen

Versorgung und Übernachtung

Wir sorgen für Pausengetränke. In der Mittagspause können Sie sich in den benachbarten Gastronomiebetrieben versorgen. Übernachtungen müssen Sie eigenständig organisieren

Gruppengröße

Damit eine praxisnahe Intensivarbeit möglich ist, beschränken wir die Gruppengröße auf maximal 10 Personen. Rasche Anmeldung sichert Ihnen einen Platz.

igo
Institut für Gruppendynamik
und Organisationsberatung
Albersloher Weg 10 c, 48155 Münster
Fon: +49 (0)251 28493299
anmeldung@igo-muenster.de

www.igo-muenster.de

Institut für Gruppendynamik
und Organisationsberatung



Organisation – Change – Diagnosen und Interventionen

Dreiteilige Workshop-Reihe „Organisation“

Workshop 1 – Organisation

5.–6. Dezember 2023

Die jüngsten politischen, kriegerischen und pandemischen Ereignisse stellen und stellen uns vor bisher nicht bekannte Herausforderungen in Gesellschaft und in der Arbeitswelt.

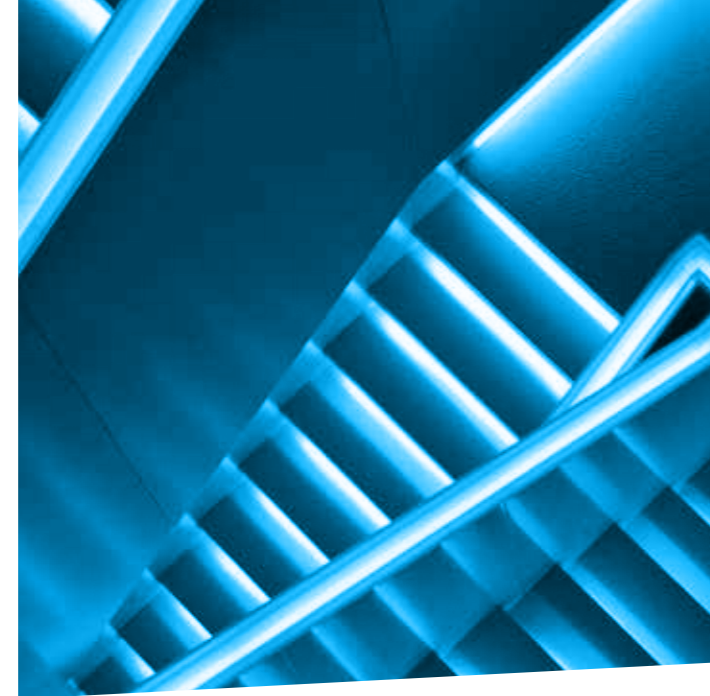
Wie gehen Organisationen mit den erforderlichen Veränderungen um? Wie werden die Veränderungsprozesse gesteuert? Wer ist davon betroffen? Wer hat Vorteile, wer Nachteile?

Organisationen sind keine Maschinen. Sie werden von Menschen gegründet, und sie sind ein Mittel, das von Menschen genutzt wird, um Bedürfnisse von Menschen zu erfüllen.

Wir sehen in der Regel die Produkte und Dienstleistungen, die von Organisationen produziert und angeboten werden, und Menschen, die in Organisationen arbeiten.

Wie der Output erstellt, die Prozesse gemanagt werden und wie Organisationsmitglieder geführt werden, um die Waren produzieren oder Dienstleistungen anbieten zu können, ist dagegen meist von außen nicht sichtbar.

Darüber hinaus existieren hinter oder unter den sinnlich wahrnehmbaren Phänomenen der Organisationsdynamik oft verborgene und immer bedeutsame Kräfte, die die Dynamik mitbestimmen und die Organisationskultur prägen.



Ziele des Workshops

Die Beschäftigung in diesem Workshop mit dem Thema „Organisation“ ermöglicht

- eine Organisation anhand von Strukturmerkmalen beschreiben und Organisationskultur wahrnehmen zu können
- den persönlichen Blickwinkel auf Organisationen: Mit welchem „inneren“ Modell, mit welchen Vorannahmen blicken wir auf Organisationen, was ermöglicht, was be-/verhindert dieser persönliche Blickwinkel?
- die Wahrnehmung von Organisationsdynamik und deren Einflussfaktoren,
- die Auseinandersetzung mit Einflussfaktoren z. B. von Machtverhältnissen,
- das Kennenlernen von verschiedenen Organisationen, u. a. eingebracht durch die Teilnehmenden des Workshops
- und nicht zuletzt das Annähern an Organisationsdiagnosen

Leitung des Workshops:
Klemens Kötters und Dr. Monika Maaßen

Anmeldung bis 13. November 2023

Workshop 2 – Change

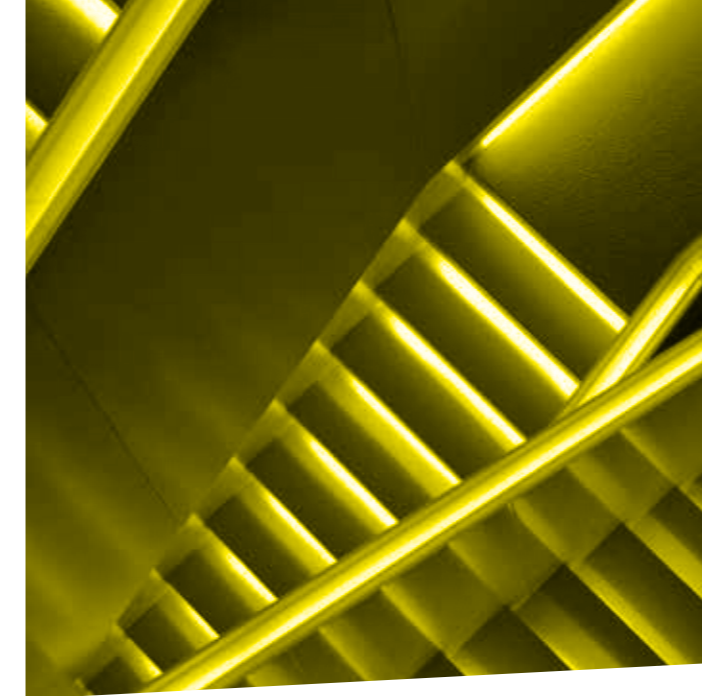
13.–14. Mai 2024

Change-Management meint die Umsetzung ausgewählter Maßnahmen, um Abteilungen oder eine gesamte Organisation tiefgreifend zu verändern und von einem Ausgangszustand hin zu einem definierten Zielzustand zu bewegen. Change-Prozesse sind kompliziert und komplex, so gut wie nie linear, immer an konkrete Konstellationen gebunden. Sie werden zwar von Ausgangslagen und Zielsetzungen geprägt, dazwischen aber entwickeln sich Prozesse, die nur bedingt vorhersehbar sind und fast immer unerwartete Überraschungen mit sich bringen, auf die im Prozess reagiert werden muss.

Veränderungen sind fast immer mit Ambivalenzen verbunden. Etwas Bekanntes wird durch etwas Unbekanntes ersetzt. Die Sicherheit des Bekannten wird abgelöst durch die Hoffnung auf positive Entwicklung, allerdings ohne Garantien, bestenfalls mit guten Perspektiven oder Wahrscheinlichkeiten. Wir gehen der Frage nach, was den Change in Organisationen so herausfordernd macht und reflektieren anhand von Fallvignetten Change-Projekte im Spannungsfeld von Planung und Realität. Wir erkunden, wo uns gruppendynamische Zugänge und prozessorientiertes Arbeiten in Change-Vorhaben dienlich sind und wie sie ein methodisch geleitetes Verfahren sinnvoll ergänzen.

Change-Prozesse gibt es nicht ohne Verstörungen, Irritationen und Widerstände. Der Umgang mit diesen vermeintlichen Störungen braucht Handwerkszeug, Durchhaltevermögen, soziale und kommunikative Kompetenzen und emotionale Belastbarkeit.

Wir werden Change-Prozesse mit gruppen- und organisationsdynamischen „Brillen“ betrachten und daraus diagnostisches Wissen, Handlungsimpulse und Interventionen entwickeln.



Ziele des Workshops

- Einflussfaktoren auf Change-Prozesse identifizieren und daraus eine tragfähige Change-Architektur entwickeln
- Klärung von Fragen zu Ausgangssituation und Zielperspektiven
- Betrachtung von Change aus unterschiedlichen Perspektiven (z. B. der eigenen Perspektive, der der Berater*in und auch der übergreifenden Sicht auf parallel verlaufende Change-Vorhaben)
- Verbindung von gruppendynamischen Kompetenzen mit Change-Prozessen
- Reflexion eigener Change-Prozesserfahrungen durch die Arbeit an Fallvignetten
- Ideen für den Umgang mit Irritationen und Widerständen entwickeln
- Die Bedeutung von Prozesskompetenz wahrnehmen und Instrumente der Prozesssteuerung kennenlernen

Leitung des Workshops:
Astrid Hasse und Michael Faßnacht

Anmeldung bis 22. April 2024

Workshop 3 – Diagnosen und Interventionen

4.–5. November 2024

Ein Wechselspiel zwischen Diagnose und Intervention begleitet bei Veränderungen den Prozess. Bereits mit Beginn des Beratungsprozesses bedarf es der ständigen Überprüfung der eigenen Diagnose und der entsprechenden Vorbereitung und ggf. Anpassung der nächsten Intervention. Die Begleitung von Entwicklungen und Veränderungen von Organisationen erfordert eine sorgfältige und flexible Strategie. Alle Systeme innerhalb der Organisation werden betrachtet, überprüft und einbezogen.

Die Erstellung einer Arbeitshypothese zum Zustand des Systems und eine Planung mit geeigneten Diagnoseinstrumente sollen die geplante Intervention ermöglichen, um Prozesse in Gruppen, Teams und damit Organisationen in Gang zu setzen. Die multiperspektivische Betrachtung auf die Organisation wird analysiert, unterschiedliche Wahrnehmungen werden deutlich und verifiziert. Die Strukturen, die sich innerhalb von Gruppen, Teams und Organisationen entwickelt haben, werden sichtbar und verdeutlichen, welche Interventionen erforderlich sind.

Die Analyse des anstehenden Prozesses, die mögliche Wirkung auf die Beteiligten und die Überprüfung des angestrebten Ziels oder Ergebnisses ermöglichen erste diagnostische Erkenntnisse. Dazu werden Instrumente oder Methoden benötigt, um erste Hypothesen zu gewinnen. Mit einer Abfolge von Wahrnehmen, Erkennen und Verändern können die anstehenden Arbeits- und Planungsschritte bearbeitet werden. Die subjektive Wahrnehmung gibt bei der Vorbereitung Aufschluss darüber, was konkret verändert werden soll: eine Gruppe, ein Team oder die Organisation, deren Abläufe etc.

Das Erkennen hebt das Beschriebene auf eine erste Verstehensebene, die die Hypothesenbildung ermöglicht und die Richtung der Intervention sichtbar macht.

Das Verändern kann dann durch passende Intervention(en) angeregt werden. Diese brauchen die Diagnose, um auf das System zu passen.



Ziele des Workshops

Die Beschäftigung in diesem Workshop mit dem Thema „Diagnosen und Intervention“ ermöglicht

- das Kennenlernen von Diagnoseinstrumenten
- die Wahrnehmung von unbewussten Strukturen und Systemen
- die Beschäftigung mit Einflussfaktoren und verschiedenen Interessen von Mitgliedern einer Organisation, z. B. Machtverhältnissen
- die Beschreibung des individuellen Interventionsstils und dessen Wirkung
- das Erarbeiten von Diagnosen und Interventionen in Organisationen, u. a. vorgestellt durch die Teilnehmenden des Workshops

Leitung des Workshops:
Nicole Sicking und Dr. Monika Maaßen

Anmeldung bis 6. Oktober 2024